

Jesus sagte zu ihnen: „Meine Frau ...“



The “Gospel of Jesus’s Wife” / Das „Evangelium der Frau Jesu“

Podiumsdiskussion mit Ariel Sabar, Autor und Journalist

Dienstag, 23.5.2017/18 Uhr c.t

Historisches Gebäude der SUB, Papendiek 14, Seminarraum 1. Stock

Einführung:

Dr. Alin Suci, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Weitere Teilnehmer:

Dr. Christian E. Loeben, Kurator Ägyptische Sammlung, Museum August Kestner, Hannover

Dr. Frank Feder, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Im September 2012 fand der X. Internationale Koptologenkongress im Päpstlichen Patristischen Institut „Augustinianum“ in Rom statt. Für fast alle 350 Teilnehmer völlig unerwartet, wurde der Kongress plötzlich Zielscheibe eines Presseansturms. Karen King, Professorin an der Harvard Divinity School, hatte einen Steinwurf vom Petersdom entfernt medienwirksam die spektakuläre Entdeckung eines koptischen Papyrusfragments bekanntgegeben, auf dem Jesus von „seiner Frau“ zu sprechen schien. Schnell gab es Zweifel an der Authentizität des Fragments, die sich im Laufe der wissenschaftlichen Diskussion erhärteten. Wenig Beachtung aber wurde den Umständen geschenkt, unter denen der Papyrus zusammen mit einem anderen Fragment den Weg nach Harvard gefunden hatte – angeblich mit zwei bekannten (verstorbenen) deutschen Ägyptologen als Gewährsleuten.

Ariel Sabar, preisgekrönter Autor und Journalist aus Washington DC, hat 2016 in einem nicht nur aufsehenerregenden, sondern auch überaus spannend zu lesenden Artikel in der Zeitschrift „The Atlantic“ ([The Unbelievable Tale of Jesus’s Wife](#)) die Geschichte dieser Fälschung von Harvard University nach Florida und schließlich in die Berliner Ägyptologie der Wendezeit zurückverfolgt.

Eingeführt wird die Diskussion von einem Spezialisten für apokryphe Literatur und koptische Handschriften der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Weitere Teilnehmer sind zwei Zeitzeugen, die den Händler der Fälschung und die als angebliche Bürgen für die Echtheit herangezogenen Ägyptologen aus ihren Studienzeiten in Berlin kannten.

Die Veranstaltung findet in englischer und deutscher Sprache statt, Fragen werden gerne übersetzt.

Veranstalter: Seminar für Ägyptologie und Koptologie / Verantwortlich: Prof. Heike Behlmer